

83. Pfälzischer Schachkongress Weilerbach 2014

Die Auslosung erfolgt am 11.04. um 17:00Uhr im Spielsaal des Schachkongress 2014

Meisterturnier A (MTA)

Nr.	Teilnehmer	DWZ	ELO	Verein/Ort
	FM Karl-J. Muranyi	2331	2379	SV Worms 1878
	Roland Ollenberger	2188	2230	SV Worms 1878
	Torsten Dauentheimer	2149	2221	SV Worms 1878
	Jürgen Möldner	2165	2229	SK Landau
	Johannes Vogel	2125	2096	SK Landau
	Ansgar Barthel	2199	2225	Pirmasens 1912
	Dennis Nasshan	2153	2162	SC Ramstein-Mb.
	Oleg Yakovenko	2141	2134	SC Niederkirchen
	Simon Commercon	2120	2163	TSG Mutterstadt
	Andy Sievers	2105	2080	SC Bann
	Durchschnitt	2168	2192	

Meisterturnier B (MTB)

Nr.	Teilnehmer	DWZ	ELO	Verein/Ort
	Manfred Herbold	2119	2126	Hütschenhausen
	CM Markus Müller	2092	2178	Hütschenhausen
	Andreas Stock	2053	2108	Pirmasens 1912
	Gerd Gnichtel	2035	2105	Pirmasens 1912
	Steffen Schluchter	2076	2139	SV Worms
	Arkadi Syrov	2067	1977	SK Frankenthal
	Lorenz Busch	2016	2088	SC Herxheim
	Ralph Ritter	1996	2077	SC Lamsbheim
	Dieter Meyer	1913	2047	SC Dahn
	Johannes Wintergerst	1890	2063	SC Bann
	Durchschnitt	2026	2091	

Meisteranwärterturnier I (MAT I)

Nr.	Teilnehmer	DWZ	ELO	Verein/Ort
	Gert Lormes	2041	2040	SK Landau
	Gerhard Wahl	1817	2036	SK Landau
	Bernd Kühn	1994	2056	SK Frankenthal
	Gunter Hain	1988	2004	SK Frankenthal
	Olaf Nazarenus	2043	2032	SV Worms 1878
	Lares Harald	1968	2040	SC Pirmasens
	Julius Muckle	1951	1860	Lu'hafen 1912
	Florian Busch	1918	1834	SC Herxheim
	Philipp Rölle	1872		SC Ramstein-Mb.
	Mark Queling	1692		SC Bann
	Durchschnitt	1928	1988	

Meisteranwärterturnier II (MAT II)

Nr.	Teilnehmer	DWZ	ELO	Verein/Ort
	Thomas Hirschinger	1973	2061	SK Landau
	Justus Schmidt	1939	1885	SK Landau
	Oliver Prestel	2070	2135	Bellheim
	Frank Scherer	2027	2066	SC Pirmasens
	Björn Kern	1995		SC Bann
	Daniel Stein	1938	1890	SK Frankenthal
	Günter Haag	1937	2054	TSG Mutterstadt
	Mario Schliedermann	1842	1962	SC Niedermohr
	Klaus Knöringer	1770		SC Dahn
	Niklas Burg	1767	1738	SV Worms 1878
	Durchschnitt	1926	1974	

Auslosungsverfahren

Die Teilnehmer einer Gruppe werden nach DWZ sortiert und zum jeweiligen Namen eine Paarungsnummer von 1 bis 10 gelost. Befinden sich in einer Gruppe vereinsgleichte Teilnehmer, so werden diese für die ersten Runden zueinander gepaart.

Beispiel, zwei vereinsgleiche Spieler in einer Gruppe

Die beiden Spieler werden der sortierten Liste voran gestellt. Spieler A erhält die erste gezogene Nummer. Spieler B wird jene Paarungsnummer zugeordnet für die sich eine Paarung in Runde 1 ergibt. (Nr.3 für Spieler A gezogen dann Nr.8 für Spieler B zugeordnet)

Beispiel, drei vereinsgleiche Spieler in einer Gruppe

Die drei Spieler werden der sortierten Liste voran gestellt. Spieler A erhält die erste gezogene Nummer die aus der Paarungsnummerngruppe 1,2,10 oder 5,6,7 gezogen wird, da nur in diesen beiden Nummerngruppen ein Spiel dreier vereinsgleicher Teilnehmer in den ersten Runden möglich ist. Spieler B erhält jene Paarungsnummer die zuerst aus den beiden verbliebenen Nummern der Nummerngruppe gezogen wird. Spieler C wird die letzte verbliebene Nummer aus der Nummerngruppe zugeordnet. (wird für Spieler A die Nr.2 gezogen erhält Spieler B die Nr.1 falls diese vor der Nr.10 gezogen wird. Spieler C wird die übrige Nr.10 zugeordnet).

Beispiel, vier vereinsgleiche Spieler in einer Gruppe

Die vier Spieler werden der sortierten Liste voran gestellt. Spieler A erhält die erste gezogene Nummer die aus der Paarungsnummerngruppe 1,2,3,10 oder 5,6,7,8 gezogen wird, da nur in diesen beiden Nummerngruppen ein Spiel vier vereinsgleicher Teilnehmer in den ersten Runden möglich ist. Spieler B erhält jene Paarungsnummer die als zweites und Spieler C jene Paarungsnummer die als drittes gezogen wird. Spieler D wird die letzte verbliebene Nummer aus der Nummerngruppe zugeordnet. (wird für Spieler A die Nr.2 gezogen erhält Spieler B die Nr.1 falls diese vor der Nr.3 und 10 gezogen wird. Spieler C erhält die Nr.3 falls diese vor der Nr.10 gezogen wird und Spieler D erhält wird die übrige Nr.10 zugeordnet).

Die Gruppeneinteilungen repräsentieren den aktuellen Stand zum 28.03.2014. Durch kurzfristige Absagen (z.B. Krankheit) können sich noch Änderungen ergeben.

Paarungstafel für 10er Rundenturnier

1.Runde:	1-10	2-9	3-8	4-7	5-6
2.Runde:	10-6	7-5	8-4	9-3	1-2
3.Runde:	2-10	3-1	4-9	5-8	6-7
4.Runde:	10-7	8-6	9-5	1-4	2-3
5.Runde:	3-10	4-2	5-1	6-9	7-8
6.Runde:	10-8	9-7	1-6	2-5	3-4
7.Runde:	4-10	5-3	6-2	7-1	8-9
8.Runde:	10-9	1-8	2-7	3-6	4-5
9.Runde:	5-10	6-4	7-3	8-2	9-1

Auszug aus der TO des PSB § 26 Wertung

Abs. 1: Einzelturniere
Einzelturniere werden bei Punktgleichheit grundsätzlich durch Wertung entschieden.

Abs. 1 a: Rundenturniere
Bei Rundenturnieren entscheidet zunächst die Siegwertung (Anzahl der Gewinnpartien), dann die Sonneborn-Berger-Wertung. Ergibt sich danach Gleichstand auf dem 1. Platz, wird eine Tie-Break-Blitzpartie gespielt. Hierbei erhält Weiß sechs Minuten auf der Uhr und muss gewinnen; Schwarz erhält fünf Minuten auf der Uhr und es reicht ein Remis zum Gesamtsieg. Über die Farbverteilung entscheidet das Los.
Spieler die mehr als zwei Partien kampflös verlieren, werden aus dem Turnier gestrichen. Eine Korrektur der Feinwertungen bei kampflösen Partien erfolgt nicht.